

Dortmunder Tiefbauschächte, Stadtbezirk Mengede

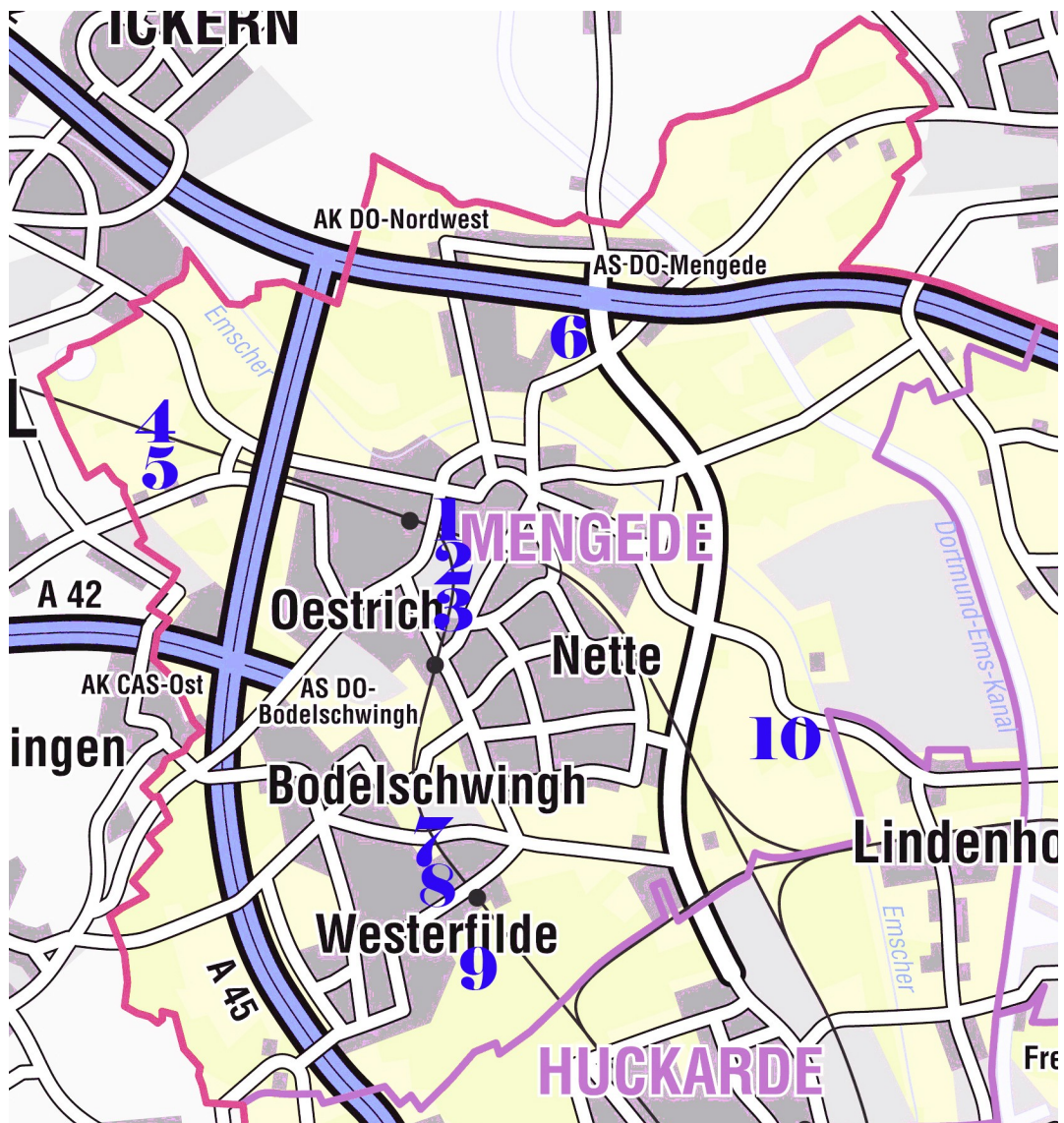


Abb. 1: Stadtplan Dortmund

Der Stadtbezirk Mengede wurde von den beiden Bergwerken Adolf von Hansemann-Gustav und Westhausen beherrscht. Die Lage ihrer zehn Schächte wurde im obigen Stadtplanausschnitt mit **blauen** Ziffern eingetragen.

Die im Stadtplan eingezeichneten **Nummern 1 bis 10** bezeichnen die mit Dampf oder elektrisch geteufte und/oder betriebenen Tiefbauschächte der Bergwerke.

Tiefbauschächte:

- 1, 2, 3:** Schächte der Zeche Adolf von Hansemann (Abb. 2-4)
- 4, 5:** Schächte der Zeche Gustav (Abb. 5, 6)
- 6:** Ostschacht der Zeche Adolf von Hansemann (Abb. 7)
- 7, 8, 9:** Schächte Zeche Westhausen (Abb. 8-10)
- 10:** Gemeinschaftsschacht Königsmühle (Abb. 11)

1 Schacht 1 der Zeche Adolf von Hanseemann, Barbarastrasse.

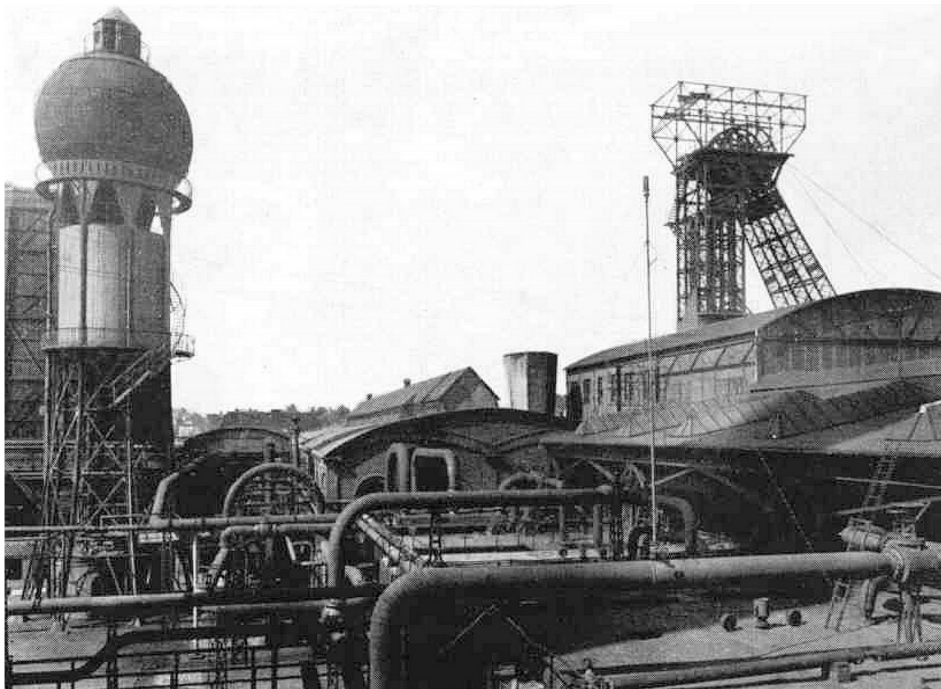


Abb. 2: Schacht 1 der Zeche Adolf von Hanseemann um 1920. (Vereinigte Stahlwerke)

1873 Teufbeginn, Endteufe 738 m, Luftschtacht, 1914 Brand mit 13 Toten, 1935 Explosion mit 17 Toten, 1975 verfüllt.

2 Schacht 2 (rechts) der Zeche Adolf von Hanseemann, Barbarastrasse

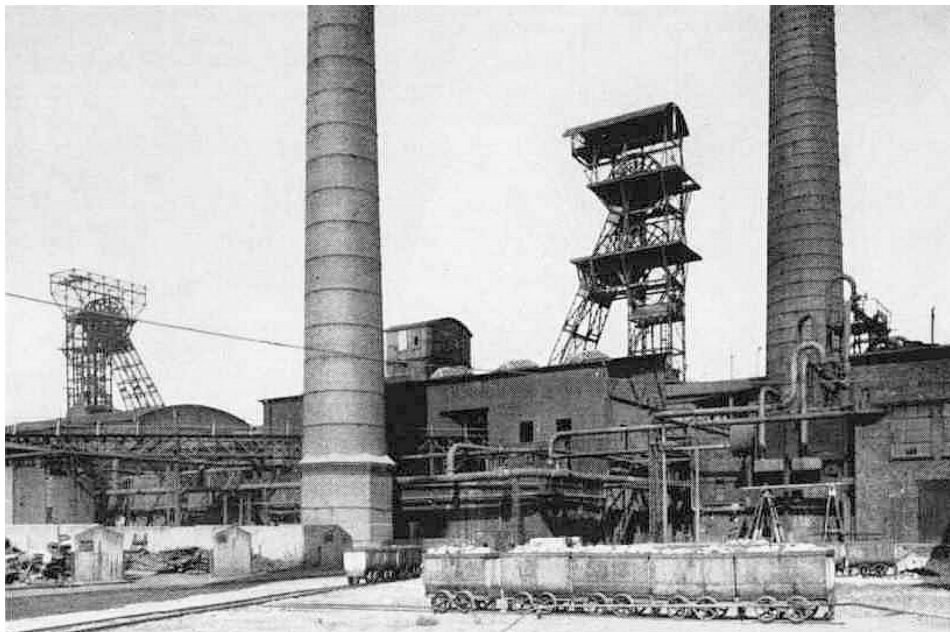


Abb. 3: Schacht 2 (rechts) der Zeche Adolf von Hanseemann 1912. (Vereinigte Stahlwerke)

1888 Teufbeginn, Endteufe 922 m, 1896-1954 Förderung, 1975 verfüllt.

3 Schacht 3 (vorn) der Zeche Adolf von Hansemann, Barbarastraße

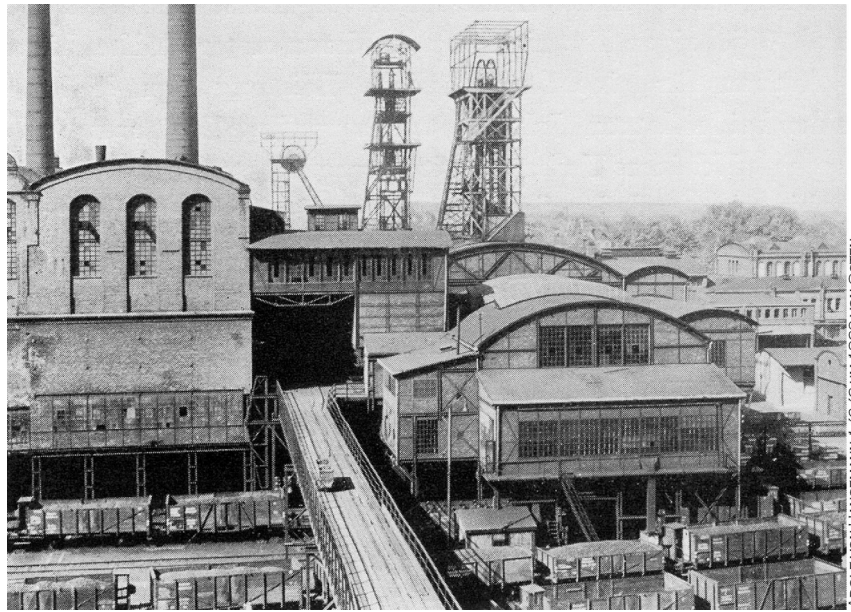


Abb. 4: Schacht 3 (vorn) der Zeche Adolf von Hansemann, um 1930. (Vereinigte Stahlwerke)

1894 Teufbeginn, Endteufe 756 m, 1899-1954 Förderung, 1975 verfüllt.
Heute Bildungszentrum der Handwerkskammer und BUV-Kleinzeche Max Rehfeld (Museum).

4 Schacht 1 der Zeche Gustav (Adolf von Hansemann 5), Emsinghofstraße



Abb. 5: Schacht 1 der Zeche Gustav (Adolf von Hansemann 5) 1958. (Gustav Budelmann)

1930/1934 Teufbeginn, Endteufe 931 m, 1938-1967 Förderung, 1968 verfüllt.

5 Schacht 2 der Zeche Gustav (Adolf von Hansemann 6), Emsinghofstraße

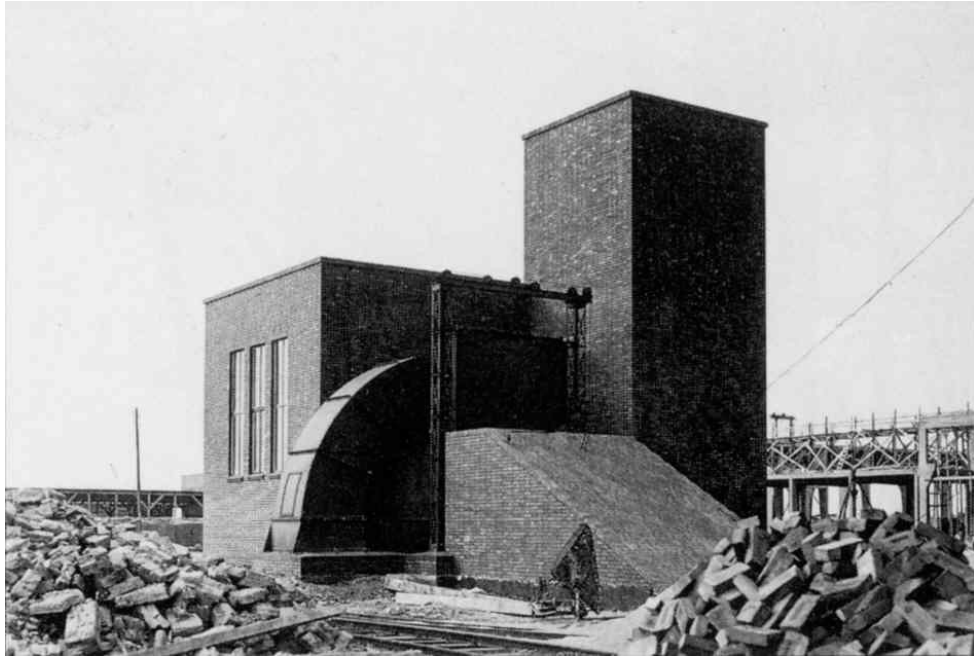


Abb. 6: Schacht 2 der Zeche Gustav (Adolf von Hansemann 6) 1937. (Gustav Budelmann)

1934 Teufbeginn, Endteufe 930 m, 1936-1967 Luftschacht, 1968 verfüllt.

6 Ostschacht der Zeche Adolf von Hansemann, Schaarstraße.



ADOLF VON HANSEMANN UM 1960 OSTSCHACHT

Abb. 7: Ostschacht der Zeche Adolf von Hansemann um 1965. (Helmut Palm)

1955 Teufbeginn, Endteufe 606 m, 1957-1975 Luftschacht, 1979 verfüllt.

7 Schacht 1 der Zeche Westhausen, Wennemarstraße



Abb. 8: Schacht 1 der Zeche Westhausen um 1930. (Deutsches Bergbaumuseum Bochum)

1872 Teufbeginn, Endteufe 598 m, 1873-1928 Förderung, 1928-1981 Luftschacht, 1981 verfüllt, Malakoffturm erhalten.

8 Schacht 3 der Zeche Westhausen, Wennemarstraße



Abb. 9: Schacht 3 der Zeche Westhausen um 1956. (Deutsches Bergbaumuseum Bochum)

1908 Teufbeginn, Endteufe 863 m, 1910-1928 Luftschacht, 1928-1955 Förderung, 1981 verfüllt, heute im Fördermaschinengebäude Museum.

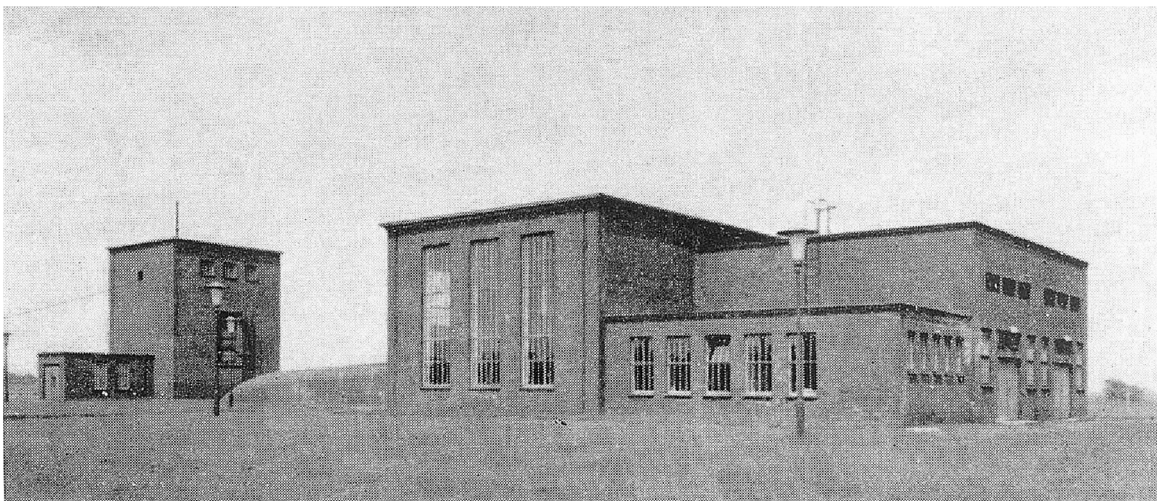
9 Schacht 2 der Zeche Westhausen, Ringstraße



Abb. 10: Schacht 2 der Zeche Westhausen um 1930.
(Deutsches Bergbaumuseum Bochum)

1889 Teufbeginn, Endteufe 401 m, 1893-1960 Luftschacht, 1960 verfüllt.

10 Gemeinschaftsschacht Königsmühle (Hansa 5), Auf dem Wodeacker



ADOLF VON HANSEMANN WETTERSCHACHT KÖNIGSMÜHLE 1961
GEMEINSCHAFTSSCHACHT FÜR HANSEMANN, HANSA UND WESTHAUSEN.

Abb. 11: Gemeinschaftsschacht Königsmühle (Hansa 5) 1961. (GBAG)

1952 Teufbeginn, Endteufe 585 m, 1957-1985 Luftschacht für benachbarte Zechen, 1985 verfüllt.